

Pfarnachrichten

09. Mai 2026 bis 17. Mai 2026

6. Sonntag der Osterzeit

**Katholische
Kirche
Niederkassel
Nord**

Es gibt Sätze im Evangelium, die wirken wie ein warmer Mantel, den man einem Menschen umlegt, der gerade fröstelt. Worte, die nicht erklären, sondern halten; die nicht beweisen, sondern berühren.

Und einer dieser Sätze steht heute im Mittelpunkt – wie eine Kerze, die sich gegen das Dunkel behauptet: „Ich lasse euch nicht als Waisen zurück.“ Es ist kein theologischer Lehrsatz, keine Idee für spätere Generationen, sondern ein Satz, der sofort wirken soll – wie ein Atemzug in einem engen Raum.

Bevor wir weiterhören, lohnt ein Blick auf die innere Logik dieses Evangeliums. Johannes führt drei Gedanken zusammen: Liebe als Grundhaltung – nicht als Regelgehorsam. Den Geist als bleibende Gegenwart Jesu – nicht als Ersatz. Und die Einwohnung als Ziel – nicht als bloße Nähe.

Diese drei Linien greifen wie Zahnräder ineinander:

- Wer liebt, öffnet sich für den Geist.
- Wer den Geist empfängt, erkennt Christus.
- Wer Christus erkennt, lebt bereits in der Gemeinschaft mit dem Vater.

So entsteht ein Netzwerk von Beziehungen, das stärker ist als jeder Abschied. Für eine Gemeinde, die sich verlassen fühlt, ist das nicht Theorie, sondern eine Überlebensformel.

Vielleicht will Jesus uns heute neu schenken: nicht die Garantie eines leichten Lebens, aber die Gewissheit, nicht allein durch das Schwere zu müssen; nicht die Lösung für jede Frage, aber eine Liebe, die durch jede Frage trägt; nicht den Schutz vor dem Sturm, aber Halt im Sturm. Vielleicht beginnt Glaube genau dort, wo ein Mensch sagt: „Ich gehe weiter – nicht, weil alles klar ist, sondern weil einer mitgeht.“ Denn wir sind keine Waisen dieser Welt. Wir sind Menschen mit einer Verheißung im Herzen, einem Geist, der uns aufrichtet, und Spuren unter den Füßen, die älter sind als unsere Angst. Amen.

Pastoralbüro, Rheinstr. 35
53859 Niederkassel
Tel.: 02208-4536
E-Mail: pl@k-k-n-n.de
Internet: www.kknn.org

Öffnungszeiten:

Pastoralbüro

Mo 09.00 – 12.00 Uhr

Di 09.00 – 12.00 Uhr

Mi 09.00 – 12.00 Uhr

15.00 – 17.00 Uhr

Do 09.00 – 12.00 Uhr

Fr 11.00 – 14.30 Uhr

Büro Niederkassel

Mi 08.30 – 11.00 Uhr

Tel.: 02208-4562

Pfarrer Thomas Schäfer

Telefon: 02208-4536

E-Mail: pl@k-k-n-n.de

Diakon Norbert Klein

Telefon: 02208-1700 oder

0160-91010722

E-Mail: norbert.klein@erzbistum-koeln.de

Gemeindereferentin

Angelika Silva

Telefon: 0160-91012595

E-Mail: angelika.silva@erzbistum-koeln.de

Pater Roy Kadaviparambil
(Subsidiar)

Telefon: 0160-91009966

joseph-roy.kadaviparambil-xavier@erzbistum-koeln.de

Seniorenheimseelsorge

Pfarrer Johannes Fuchs

Telefon: 02208-5002746

E-Mail: joh-fuchs@t-online.de

Samstag, 9. Mai 2026

Kollekte für den Katholikentag

14.00	St. Jakobus	Trauung
15.30	St. Jakobus	Taufer
18.00	St. Ägidius	HI. Messe

Sonntag, 10. Mai 2026

6. Sonntag der Osterzeit

Kollekte für den Katholikentag

Apg 8,5-8.14-17,1 Petr 3,15-18, Ev: Joh 14,15-21

09.30	St. Matthäus	HI. Messe
10.00	St. Ägidius	Kirchendetektive
11.00	St. Jakobus	HI. Messe für die LuV der Pfarrgemeinde

Dienstag, 12. Mai 2026

08.00	St. Ägidius	Ökum. Schulgottesdienst
08.15	Emmauskirche	Schulgottesdienst
14.30	St. Jakobus	HI. Messe in Gemeinschaft der Senioren
19.00	St. Ägidius	HI. Messe

Mittwoch, 13. Mai 2026

08.00	St. Ägidius	Schulgottesdienst
08.15	St. Matthäus	Frauenmesse
09.00	St. Jakobus	Schulgottesdienst

Donnerstag, 14. Mai 2026 Christi Himmelfahrt*Apg 1,1-11,Eph 1,17-23, Ev: Mt 28,16-20*

10.00	Alter Turm Ranzel	Pfarrverbandsmesse für die LuV der Pfarreiengemeinschaft
18.00	St. Matthäus	Maiandacht

Freitag, 15. Mai 2026

07.30	St. Jakobus	Pfingstnovene
09.00	St. Jakobus	HI. Messe in Gemeinschaft der Frauen
18.00	Alter Turm Ranzel	Maiandacht

Samstag, 16. Mai 2026

07.30	St. Jakobus	Pfingstnovene
18.00	Sieben Schmerzen	HI. Messe für die LuV der Pfarrgemeinde

Sonntag, 17. Mai 2026

7. Sonntag der Osterzeit

Apg 1,12-14,1 Petr 4,13-16, Ev: Joh 17,1-11a

08.30	St. Jakobus	Pfingstnovene
09.30	St. Matthäus	HI. Messe
11.00	St. Jakobus	HI. Messe

Gottesdienste im Fernsehen: Sonntag, 17.05.2026, 09.30 Uhr Abschlussgottesdienst des **Katholikentages** vom Residenzplatz, Würzburg (ZDF).

Bei Katholikentagen kommen viele Katholiken und Gäste aus Deutschland, Europa und der Welt zusammen, um gemeinsam zu beten, zu diskutieren und zu feiern. Gottesdienste, große und kleine Podien, Werkstätten, Konzerte, Ausstellungen, Theater und vieles mehr erwarten die Besucher.

Der 104. Deutsche **Katholikentag** findet vom 13. Mai bis 17. Mai 2026 in Würzburg statt. Er steht unter dem Leitwort „Hab Mut, steh auf“ (Markus 10,49). Es ist der Geschichte des blinden Bettlers Bartimäus entnommen. Sein Umfeld ermutigt Bartimäus, seiner Hoffnung auf Jesus zu trauen, auf ihn zuzugehen.

In Zeiten gesellschaftlicher Krisen (u. a. Klima, Demokratie) und Konflikte (u.a. Ukraine, Naher Osten) gibt es für Christen einen Grund mutig zu sagen: Wir stehen auf für Frieden, Freiheit und Menschenwürde. Einander zu sagen „Hab Mut, steh auf!“ und darin im Tun gegenseitig zu stärken, dazu können die Begegnungen auf den Katholikentag beitragen.

Die Verbundenheit wird außer in Gedanken und Gebeten auch in der Kollekte an diesem Wochenende 09./10.05.2026 sichtbar.

An **Christi Himmelfahrt**, Donnerstag, 14.05.2026 beginnt um 10.00 Uhr die **Pfarrverbandsmesse** am Alten Turm Ranzel. Durch die Jahrhunderte hindurch haben sich an diesem Ort Menschen zum Gebet versammelt. In dieser Tradition sind Jung und Alt eingeladen, miteinander Gott zu loben, zu danken, zu bitten, Gottesdienst zu feiern. Im Anschluss besteht die Möglichkeit bei einem Umtrunk beisammen zu bleiben. Parkmöglichkeiten für Autos sind am Willy-Brandt-Platz und an St. Ägidius. Bei Regen wird die Hl. Messe in St. Ägidius gefeiert.

In den politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Tage ist der Zusammenhalt wichtig. Diesen in Mittel- und Osteuropa zu fördern ist Anliegen des Kirchenhilfswerks Renovabis. Es beruft sich dabei auf Gottes Heiligen Geist der das Angesicht der Erde erneuern.

Die Bitte „Komm Heiliger Geist, der uns verbindet und Leben schafft“ ist das Leitwort der diesjährigen **Pfingstnovene**. 9 Tage (eine Novene) lang, wird vor Pfingsten um das Kommen des Heiligen Geistes in unsere auseinanderdriftende Welt gebetet. Ausgehend von biblischen Texten aus dem Buch Deuteronomium wird mit Impulsen, Liedern und (Psalm-) gebeten um die verbindende Kraft des Hl. Geistes gebetet.

Die Pfingstnovene ist von Freitag, 15.05.2026 täglich bis Pfingsten um 07.30 Uhr (sonntags 08.30 Uhr) in St. Jakobus.

Im Monat Mai finden regelmäßig die **Maiandachten** donnerstags um 18.00 Uhr in St. Matthäus, freitags um 18.00 Uhr am Alten Turm Ranzel statt. Diese Gebetszeiten laden dazu ein, mit und wie Maria zu glauben, zu hoffen und zu lieben.

Am 5. und 6. Juni 2026 findet in Köln zum zweiten Mal die Eucharistische Konferenz „**kommt und seht**“ statt. Am Veranstaltungsort x-Post gibt es verschiedene Angebote unter dem Leitwort „Die Eucharistie als Quelle unserer Einheit“. Eine Programmübersicht, die Hinweise zur Teilnahme enthält, liegt an den Schrifständen aus.

In der Sehnsucht nach **Frieden** und in Verbundenheit mit den von vielfältigem Leid Betroffenen, läuten weiterhin die **Glocken** um 19.00 Uhr, und zwar jeden Sonntag und jeden 2ten Werktag: Montag – Mittwoch – Freitag.